

Pressemitteilung:

Corso Leopold: Kicken, sprühen und Spaß haben

Am 10. und 11. September zeigt buntkicktgut auf dem Corso Leopold einmal mehr, was alles in den „interkulturellen straßenfußball-ligen“ steckt. Neben dem „buntkicktgut-open: UniCredit-Cup“, ein internationales Fußballturnier, gibt es jede Menge Graffiti, Capoeira, Konzerte - und sogar einen Weltmeister

München, 07.09.2016 – Die Straße ruft! Am 10. und 11. September wird in Münchens Zentrum, genauer gesagt auf der Leopoldstraße, wieder auf Asphalt gekickt. Denn während des Streetlife-Festivals und dem Corso Leopold findet bereits zum sechsten Mal der „buntkicktgut-open: UniCredit-Cup“ statt – mit internationalen Teams aus Zürich (Schweiz), Subotica (Serbien), Werdenberg (Schweiz), Berlin, Eisleben, MALLERSDORF, Landshut, Dortmund, Straubing und Lenggries. Hier treffen die Meister und FairPlay-Sieger und weitere Münchner Teams der buntkicktgut-Sommersaison 2016 auf Gastteams der verschiedenen buntkicktgut Standorte und langjähriger Partnerorganisationen. In fünf verschiedenen Alterskategorien (Ladies, Senior, U17, U15, U13) wird um den von der HypoVereinsbank gestifteten UniCredit-Cup gekämpft. Ein absolutes Highlight für alle Kinder und Jugendlichen von buntkicktgut.

Das ist jedoch noch lange nicht alles – Konzerte, zwei Capoeira-Vorführungen und Graffiti-Workshops stehen außerdem auf dem Programm. So dürfen Kinder erneut ihre Kreativität aufs T-Shirt sprühen. Musikgruppen wie die „Intensive Erfrischung“, Express Brass Band oder Baron Neuhausen lassen die buntkicktgut-Bühne rocken. Am Samstag ab 16 Uhr tritt die Capoeira-Gruppe Centro Cultural Senzala auf, am Sonntag ab 15 Uhr zeigt Capoeira-Weltmeister Juninho mit seinem Team verrückte Tricks und Kicks.

„Für buntkicktgut ist die Straße nicht nur ein Platz für Fußballkunst und -kultur, sondern ein Ort voller Leben, Vielfalt, Begegnung, Anerkennung und Kreativität“, sagt Rüdiger Heid, Mitinitiator, Leiter und Entwickler der interkulturellen Straßenfußball-Ligen. „Auf der Straße bewegt sich neben Fußball ein großer Teil der Jugendkultur – wie HipHop, Rap, Breakdance oder Graffiti. Und genau das bringen wir auf und vor unsere Bühne.“

das ist buntkicktgut: Die mehrfach ausgezeichneten „interkulturellen straßenfußball-ligen“ bringen in ganz Deutschland junge Menschen verschiedenster kultureller, sozialer, ethnischer und religiöser Herkunft zusammen - und das nun schon seit 1997. Im Sommer wie im Winter. Mit dem Ball lernen die Kinder und Jugendlichen im sportlichen Spiel, dass gegenseitiger Respekt und Fairness die Grundlage für friedliche Interaktion sind. Sie sind die Macher der Liga – als Spieler, im Liga-Rat, als buntkicker-Redakteure, Schiedsrichter oder Street Football Worker. Partizipation, Integration und Identifikation sind die Grundsäulen von buntkicktgut. Die Wurzeln liegen dabei in der Münchner Flüchtlingsarbeit der 1990er Jahre, als insbesondere der „Jugoslawienkrieg“ für eine neue Einwanderungswelle sorgte. Dieser Herausforderung begegneten und begegnen Rüdiger Heid und seine Mitstreiter mit Fußball und einer organisierten Liga, die nicht nur Flüchtlingen offen steht. Mittlerweile gibt es neben München weitere buntkicktgut-Standorte in Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Würzburg und Niederbayern. Über 4000 Kinder und Jugendliche werden so pro Woche von buntkicktgut in ganz Deutschland erreicht. Kinder aus aller Welt – durch den Fußball verbunden und vereint.

buntkicktgut – pressekontakt:

sebastian schulke

s.schulke@buntkicktgut.de

089/510861-11

Weitere Infos zu **buntkicktgut** und dem Corso Leopold unter: www.buntkicktgut.de